

## Österreichischer Kabarettpreis am 26.11.2018

Kabarett und Satire sind Teil der Österreichischen Identität, schon seit 1999 wird der Österreichische Kabarettpreis verliehen. Die große Verleihungsgala findet dieses Jahr am 26. November erstmals im Globe Wien statt, durch den Abend führt Kabarettistin, Moderatorin und Schauspielerinnen Verena Scheitz, als musikalische Gäste und Laudatoren konnte das Duo Pizzera & Jaus gewonnen werden.

Der Juryentscheid zu den diesjährigen Preisträgern steht fest: **Christoph Fritz, Günther Paal alias Gunkl** und die **EAV - Erste Allgemeine Verunsicherung** dürfen sich jeweils über eine Auszeichnung freuen.

*„Scheinbar naiv und unsicher an ein Mikrofon geklammert, gelingt dem tatsächlich noch sehr jungen und noch jünger aussehenden Fritz ein Rundumschlag aus der Hüfte. Allein auf der Bühne präsentiert er mit monotoner Stimme schwarzen Humor in Reinform, ausgeklügelte Satire und immer wieder böse, aber umso unterhaltsamere Überraschungen aus dem Hinterhalt“,* meint die Jury zur Vergabe des diesjährigen Nachwuchspreises an Christoph Fritz für sein Debütprogramm "Das jüngste Gesicht".

„Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt“ so der Titel des mit dem Hauptpreis ausgezeichneten Programms von Günther Paal alias Gunkl. Die Jury begründet ihre Entscheidung folgendermaßen:

*„Als Bassist und Sidekick von Alfred Dorfer, an der Seite so unterschiedlicher Kollegen wie Gerhard Walter, Werner Brix, den Science Busters, dem Upper Austrian Jazz Orchestra oder Harald Lesch, vor allem aber in mehr als einem Dutzend Soloprogrammen ist er seit vielen Jahren der „Spezialist für eh alles“.*

*Erkundet zwischen Philosophie, Soziologie und Physik das Prozesshafte unseres Daseins, mit dem Fazit: Menschsein heißt lernen. Das kann man bei ihm wie bei keinem anderen Kabarettisten, weil sich bei seinen Auftritten das Wunder vollzieht, dass das Schwere federleicht und das Abstrakte ganz konkret daherkommt.“*

Den Sonderpreis hat sich laut Juryentscheid die EAV - Erste Allgemeine Verunsicherung mehr als verdient: *„...Denn die Erste Allgemeine Verunsicherung scheute nicht nur keine Mühen, große Erfolge einzuheimen (mit Nummern wie „Ba-Ba-Banküberfall“, „Märchenprinz“ oder „Küss’ die Hand, schöne Frau“), sondern schuf sich auch mit beinhardter Gesellschaftskritik an der rechten Front viele Feinde, von Kurt Waldheim bis Jörg Haider.“*

Darüber hinaus wird 2018 zum dritten Mal der TV-Preis als Publikumspreis vergeben, das Online-Voting dazu findet von 4. September bis 12. November unter [www.kabarettpreis.at](http://www.kabarettpreis.at) statt.

Die Verleihungsgala des Österreichischen Kabarettpreises wird für ORF eins aufgezeichnet und am 14.12.2018 um 22.15 Uhr auf ORF eins ausgestrahlt.